

SEEBLICK

Romanshorer Freizeitführer November zum Herausnehmen und Aufbewahren!

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Gesundheit & Soziales

Marken verändern Leben

Markus Bösch

Bald sind sie wieder unterwegs: Die Sechstklässler verteilen im Bezirk Romanshorn Couverts und Informationen zu den diesjährigen Pro-Juventute-Marken und Karten. Ein grosser Teil davon wurde von Kindern gestaltet.

Der November gehört auch den Kindern und der Pro Juventute: In der Vorweihnachtszeit sind die Sechstklässler unterwegs mit den Briefmarken dieser Institution. Und sie helfen damit ganz wesentlich mit, die Dienstleistungen dieses Werks zu finanzieren. «Für mich ist die Pro Juventute schlicht eine gute Sache. Damit werden Kinder und Jugendliche unterstützt und damit wird in die Zukunft investiert», ist Marianne Noll überzeugt. Sie betreut seit diesem Jahr den Verkauf der entsprechenden Produkte im Bezirk Romanshorn.

Ansprechperson

In Romanshorn und in den umliegenden Ortschaften Uttwil, Kesswil, Dozwil, Sommeri, Hatswil, Sonnenberg und Salmsach werden in den kommenden Wochen in rund 7800 Haushaltungen die gelben Couverts verteilt. Marianne Noll hat die Briefe an die Eltern und Lehrer formuliert, sie bringt den Mittelstufenlehrkräften das Material und sie ist Ansprechperson für etwaige Probleme. Es sind vor allem Sechstklässler, die die Couverts in die Briefkästen legen, die Bestellungen wieder abholen und dann die entsprechende Anzahl Marken und Karten bereitlegen. In der ersten Dezemberwoche sollten alle Kunden ihre Bestellungen wieder in Empfang nehmen können.

Einheimische

Die Sujets der diesjährigen Marken zeigen Traumberufe von Kindern, nämlich Tierarzt, Garagenbesitzer und Sängerin. Das Besondere daran. Drei von vier Marken sind anfangs Jahr unter der Anleitung des Karikaturisten Ted Scarpa von Schülerinnen und Schülern gestaltet worden. Die Zeichnung für den Beruf Tierarzt stammt von der Hefenhofnerin Lea Mayer. Zwei der drei Kunstkarten sind von Mittelstufenschülern aus diesem Ort

gezeichnet worden. Es brauche aber für die Zukunft neue Ideen und Produkte, mit dem traditionellen Markenverkauf liessen sich die pro juventute Hilfsangebote nicht mehr finanzieren, so die Verkaufsleiterin. Neben dem grossen Engagement der Kinder zeigen auch die Kommissionsmitglieder Einsatz: Am 24. und 25. November sind die Produkte an einem Stand im Coop zu begutachten und zu kaufen. ■



(Bild: Markus Bösch)

Sie zeugen von Kreativität: Im November gelangen die Marken der pro juventute in den Verkauf

Behörden & Parteien

Höck mit Norbert Senn.....	3
Investitionssicherheit schaffen	5
BIRNEL-Aktion 2006/2007	6
Elternbildung	6
Stamm mit David H. Bon.....	7
Gastgottesdienst der Katholiken in der Evangelischen Kirche.....	7
David H. Bon aktuell	7
Noch 25 Tage	7
«David gegen Goliath»	7
Fische Ideen für Romanshorn	8
Engagement in Darfur, Sudan	8
Treffen Sie Norbert Senn	8
Senn + Senn begeistern	9
Applaus als Lohn	9

Wirtschaft

Was die Welt zusammenhält	11
---------------------------------	----

Kultur & Freizeit

Raclette-Plausch	11
PSV-Metzgete.....	11
Neue Tanzkurse	11
24. Tischtennis-Grümpelturnier.....	12
Aktivitäten Fotoclub	12
Gymnastikmatinée mit Kunstrad	12
Die Romis-Näbelhorner starten in die neue Saison	13
Spielnachmittag und Tonbildschau	13
Besichtigung der Überlinger-Stollen....	13
Romanshorer Gala	13
Saisonsieg für den EHC Tatankas	13
Verdiente Niederlage	14
Wortkunst und Humor	14
Erfolgreich am Kampfkunsthospital	14
Jazz classics in concert	15
Jugend & Veteranenfinal	15
Herbstlager der Pfadi	15
Erneute Niederlage der Pikes	15

Gesundheit & Soziales

Marken verändern Leben	1
Atmen und Bewegen nach Methode Klara Wolf.....	3
«Die Haut in der wir leben»	3
Einladung zum Genuss von Farbe und Yoga	3

Treffpunkt

Im Kleinen fängt es an	10
Die IG Seelinie verdient Unterstützung.....	10
David H. Bon oder Norbert Senn?.....	10

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Romanshorer Agenda.....	16
Wettbewerb: Wer kennt Norbert Senn am besten?.....	16



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Zum alte Fabrikl
Jeden Donnerstag & Freitag
Fondue und Raclette
im alte Fabrikl
Neuhofstrasse 86a

Gourmet Helg
Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch

**«Mami, ich glaube
niemand hat
mehr Diddle als
Frau Ströbele»**

Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn



**CREATIV
LADEN**

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn



Wasserbett Luftbett Matratzen Bettinhalte

Weinfelderstrasse 10 - 8580 Amriswil
Telefon 071 410 07 64 - info@moebel-pick.ch

Einzige Vertretung im Oberthurgau



Öffnungszeiten: Di - Fr 13.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 16.00 Uhr

«Ströbele»
Text Bild Druck



VIELSEITIG
101 Folien und Papiere.
Für Ihre Drucker und Kopierer.
Für perfektes Ausprinten.
...in Romanshorn bei Ströbele

Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
STRÖBELE AG 8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch



www.schenk-sport.ch 071 466 10 12

MBT CENTER BOGGWIL

Unsere neuen Verkaufungen:

PIAGGIO VESPA

MSK Moto Guzzi Yamaha

SYM Peugeot

VELOX

GIANT CRESTA HONDA

Ausführer von

FC Arbon 05 FC ROMANSHORN
FC NEUKIRCH

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch



**SCHLOSS LIVE
SWINGING & DINING:
BARBARA WIDMER AND
THE NEW REVIVAL BAND**

**Mittwoch, 1. November 2006,
Nachtessen ab 18.00 Uhr, Konzert ab 20.00 Uhr.**

Barbara Widmers New Revival Band gastiert im Schloss. Ihre musikalische Philosophie gründet auf den Aufnahmen der New Orleans Jazz-Größen. Das Repertoire ist sehr breit und umfasst Popsongs, Jazz-Standards, Blues, Hymnen und Spirituals. Eintritt frei.

Geniessen Sie die Atmosphäre bei einem feinen Essen. Diese einmalige Kombination dürfen Sie nicht verpassen. Gerne reservieren wir einen Tisch für Sie.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Füller

Atmen und Bewegen nach Methode Klara Wolf

Gabriela Maria Kern

Jeden Donnerstag Morgen um 9 Uhr im Saal der Musikschule Romanshorn. Der Kurs dauert bis zum 14. Dezember.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Gabriela Maria Kern, dipl. Atem- und Bewegungspädagogin Telefon 071 461 22 39. ■

«Die Haut in der wir leben»

Vitaswiss, Heidi Knechtle

Am Donnerstag 2. November 2006 um 19.00 Uhr im Hotel Bodan, Grosser Saal: Vortrag von Dr. med. Marco J. Venuti, Spezialarzt für Hautkrankheiten

Man sagt oft, die Haut sei «der Spiegel der Seele». Leider merken wir erst, wie wichtig unsere Haut ist, wenn wir Probleme damit haben: Pickel, kleine Verletzungen oder Falten führen uns immer wieder vor Augen, dass

die Haut lebt und nicht vergisst. Vor allem Sonne, Stress und das Alter hinterlassen Spuren auf unserem Körper, und mit aller Kraft und viel Geld versuchen wir, unsere Haut auf jung zu trimmen.

Der Vortrag findet unter Mitwirkung von «Vitaswiss Romanshorn» statt. Fragen an den Referenten sind erwünscht. Der Eintritt ist kostenfrei. ■

Einladung zum Genuss von Farbe und Yoga

YOGA-SCHULE Lilli Göldi

Seit nunmehr sieben Jahren besteht in Romanshorn die Yoga-Schule Lilli Göldi.

Zusammen mit Doris Habisch-Göldi, Künstlerin und Malerin aus Bichelsee, wird dieses Jubiläum mit Farbe und Yoga gefeiert.

Am Freitag 3. November 2006 um 19.30 wird bei einer kleinen Feier mit Vernissage die Ausstellung eröffnet. Der Naturton Musiker Tommy Bertolf wird die musikalische Umrahmung bieten. Die Bilder von Doris Habisch-Göldi werden für einige Zeit die Räumlichkeiten der Yoga-Schule bereichern.

Für Yogainteressierte wird am Samstag um 11.00 und 14.00 eine Einführung in die Welt des Yoga geboten. Gleichzeitig wird das vielfältige Angebot der Yoga-Gruppenkurse, – Seminare, – Workshops, – Ferien usw. vorgestellt.

Öffnungszeiten:

Freitag, 3. November 2006 ab 19.00 Uhr
Samstag, 4. November 2006, 10.00 bis 16.00
Sonntag, 5. November 2006, 14.00 bis 16.00
YOGA-SCHULE Lilli Göldi,
Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn
www.yoga-lilli.ch ■

Behörden & Parteien

Höck mit Norbert Senn

Hanspeter Heeb, KAB-Romanshorn

Mitglieder der katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Romanshorn kommen jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr zu einem formlosen Höck zusammen. Dies jeweils im Bistro «Treffli» (Johan-

nestreff) der katholischen Pfarrei. Es freut uns, dass uns am 1. November zwischen 19.00 und 21.00 Uhr Norbert Senn Gesellschaft leistet. Der Anlass ist öffentlich, Gäste sind willkommen. ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Farben (2)

Ellen Langfeldt

Sie erinnern sich? Farben spielen auch bei Nahrungsmitteln (Obst und Gemüse) eine besondere Rolle! Sie können zwar direkt nicht heilen, sollen aber dem Körper den Kraftantrieb geben, um einen Heilungsprozess zu bewirken.

Grün

Grüne Nahrungsmittel enthalten viele wertvolle Nährstoffe, die Augenkrankheiten positiv beeinflussen, krebserregende Stoffe dem Körper fernhalten und den Erhalt gesunder Knochen und Zähne unterstützen. Der ballaststoffreiche Broccoli z.B. ist sehr förderlich für den Verdauungsprozess. – Zu den grünen Nahrungsmitteln gehören Avocados, grüne Äpfel, Kiwi, Artischocken, grüner Spargel, Broccoli, grüne Bohnen, Erbsen, Brunnenkresse, Zucchini, Zwiebeln, Kopfsalat, Sellerie.

Weiss

Man untersucht gerade, welche positive Wirkung Obst und Gemüse der weissen Kategorie auf den Cholesterinspiegel, den Blutdruck und zur Bekämpfung von Infektionen hat. Sie können das Wachstum von Krebs verlangsamen oder sogar bestimmten Krebsarten vorbeugen. – Weisse Nahrungsmittel sind u. a. Bananen, Birnen, Datteln, Blumenkohl, Knoblauch, Ingwer, Kohlrabi, Pilze, Zwiebeln, Pastinaken, weisse Rüben, Mais, weisse Pfirsiche.

Rot

Rote Obst- und Gemüsearten enthalten Antioxidanten, die Prostata-, Lungen-, Blasen-, Gebärmutterhals- und Hautkrebs vorbeugen können. Sie begünstigen auch die Funktion des Harntrakts und des Herzens. Kirschen und Erdbeeren sind ausserdem gut für die Gedächtnisleistung. – Rote Nahrungsmittel sind z.B. rote Äpfel, Kirschen, rote Birnen, Granatäpfel, rote Beete, Tomaten, rote Kartoffeln, Radieschen, roter Paprika, Wassermelonen, Erdbeeren, rote Trauben, Himbeeren. Zur Fitness bzw. Gesundheit gehört auch, sich täglich zu bewegen (körperlich und geistig), viel zu trinken, nicht zu rauchen, wenig Alkohol zu konsumieren und genügend zu schlafen. – Und auch ältere Menschen sollten noch Wünsche und Ziele haben und diese in die Tat umsetzen. Das hält jung. «Wer rastet, der rostet», sagt ein Sprichwort! ■

**LAMINATBÖDEN
SILENZIO**

Aktionspreis Fr. 39.– per m², fertig verlegt, fachgerecht mit 10-jähriger Garantie. Auch sehr schöne Parkettböden zu Aktionspreis im Sortiment.

ZELLER Holz- + Laminatböden
079 215 25 77
oder ab 19.00 Uhr 071 461 17 43

SEEBLICK
Antikes Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Strobele Text Bild Druck
Alleestr. 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@strobele.ch

Pain Paillasse
das Brot mit dem frechen Dreh...



Confiserie · Café
Köppel

8590 Romanshorn
Bahnhofstrasse 20
Telefon 071 463 16 52
www.konditorei-koepfel.ch

Altershalber zu verkaufen
in **Romanshorn**

Mehrfamilienhaus
Baujahr 1910, Generalrevision 1986.
2 x 3 Zi. • 2 x 4 1/2-Zi. • 2 x 5 Zi.
mit kleinem Quartierrestaurant.
Interessante Lage bei Hafen und
Bahnhof (Seesicht). Niedrige Mieten
und gute Kapitalverzinsung.
Verkaufspreis Fr. 850'000.–

sigman
8590 Romanshorn, Alleestr. 58
Telefon 071 463 19 26
Fax 071 463 58 73
sigman-treuhand@bluewin.ch

Zu vermieten
nach Übereinkunft
Bahnhofstrasse 61, 1. OG

**5-Zimmer-
Altwohnung**

Mietzins Fr. 800.–
plus Fr. 200.– NK
grosser Garten und Sitzplatz

sigman
8590 Romanshorn, Alleestr. 58
Telefon 071 463 19 26
Fax 071 463 58 73
sigman-treuhand@bluewin.ch

DI-FR 10.00–12.00 / 14.00–18.30
SA 10.00–DURCHGEHEND–16.00

**Buona
Notte**

www.swiss-bett.ch

ARMANDO BAVARO
DIANASTRASSE 2
CH-8580 AMRISWIL
TELEFON 071 410 01 30

WASSERBETTEN- & SCHLAFCENTER

Exklusiv im Oberthurgau

Mein Wasserbett. **roviva**
Das Schlafsystem

Wir beraten Sie gerne und bieten Ihnen ein Komfort- und Therapiebett auf Ihre Bedürfnisse.

KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG
Fon 071 463 28 28 • Fax 071 463 44 50
www.karoag.ch • info@karoag.ch

INTERNET
über Kabel
Hochgeschwindigkeit zum Tiefpreis

Im Oktober bei Citroën profitieren Sie von unseren aussergewöhnlichen Angeboten.



CITROËN C8

Nettopreis ab **Fr. 36'880.–***
2.0i-16V X, 143 PS, 5 Türen

Promopreis ab **Fr. 31'490.–***

* Das Angebot gilt für alle zwischen dem 1. und 31. Oktober 2006 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Empfohlener Verkaufspreis. C8 2.0i-16V X, 143 PS, 5 Türen, Nettopreis Fr. 36'880.–, Rabatt von Fr. 5'390.–, Promopreis Fr. 31'490.–; Verbrauch gesamt 9,0 l/100 km; CO₂-Emission 213 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie D; CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle (204 g/km). Wieder Nachlass nach Promotion auf Promopreise und Sonderserien. Angebot gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern.

BEI IHREM CITROËN-HÄNDLER **www.citroen.ch**

**GSR GARAGE
SCHMIEDSTUBE
ROMANSHORN**
Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85
www.garage-schmiedstube.ch

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN. **CITROËN**

bettenstudio by **möbel pick**
Wasserbett Luftbett Matratzen Bettinhalte

Weinfelderstrasse 10 - 8580 Amriswil
Telefon 071 410 07 64 - info@moebel-pick.ch

Ihrer Gesundheit zuliebe:
Komfort-Nackenzstützkissen

- Druckentlastung der Nackenpartie
- anhaltend gute Stützwirkung
- löst Verspannungen



Richtpreis: Fr. 172.-
**Aktionspreis bis 15.11.2006
Fr. 149.-**

Wir führen auch die Gesundheitskissen von Tempur!

Öffnungszeiten:
Di - Fr 13.30 - 18.30 / Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Zu vermieten

In Romanshorn an ruhiger Lage nahe See und Bahnhof neu renovierte **4 1/2-ZimmerWohnung.** Fr. 1170.– exkl. Fr. 230.– HK/NK. Auskunft 071 411 44 11.

PW-Garage, Natel 076 531 04 11

Gefunden

Wer vermisst ein ca. 3 bis 4 Monate altes Kätzchen? Gefunden an der Bahnhofstrasse, Höhe Post am Montag, 16. Oktober 2006. Telefon 071 463 24 53.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

Impressum**Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

**Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr**

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Investitionssicherheit schaffen

Wahlkomitee David H. Bon, www.davidhbon.ch

Am Donnerstag vergangene Woche stellte sich Gemeindeammann-Kandidat David H. Bon im Restaurant Panem erstmals mit seinem politischen Programm einer breiteren Öffentlichkeit. Moderator Daniel Martin und das Publikum stellten kritische Fragen. Für die Auflockerung sorgte Dani Felber mit seinem Trio.

Nicht nur der bekannte Musiker Dani Felber lockte mit seinem Trio zogen am Donnerstag vergangene Woche. Gemeindeammann-Kandidat David Bon macht neugierig. Rund 50 interessierte Stimmberechtigte folgten seiner Einladung, um mehr über seine Vorstellungen zu erfahren, wie er als Gemeindeammann Romanshorn weiterbringen will.

Das Geheimnis des «H.»

Dani Felber und sein Trio stimmten zu Beginn die Zuhörer mit super Jazz ein, bevor Daniel Martin als Moderator den Abend mit zum Teil bohrenden Fragen in Schwung brachte. David Bon musste auch sehr persönliche Fragen beantworten. Zum Beispiel interessierte, weshalb er sich mit einem zweiten, abgekürzten Vornamen präsentiere. David Bon erklärte, dass es dabei nicht um eine dünnkelhafte Marotte gehe. Sein Vater habe den gleichen Vornamen. Er habe deshalb das «H.» angefügt, um nicht ständig als «Junior» des Vaters bezeichnet und betrachtet zu werden. Mittlerweile sei dieser Name Teil seiner Persönlichkeit geworden.

Kein Büro mit Seesicht

Erfreulicherweise wandte sich das Publikum mit zahlreichen Fragen an David Bon. So wurde er gefragt, was er als Gemeindeammann mit 100 Millionen Franken für Romanshorn realisieren würde. David Bon würde sich für einen Entscheid Zeit lassen. Entscheidend sei, dass öffentliche Gelder so eingesetzt werden, dass sie einen Nutzen für die ganze Gemeinde abwerfen, der ein Mehrfaches der investierten Mittel darstelle. Befragt nach möglichen Bauten auf dem Güterschuppenareal am See erwiderte er: «Sicher keine Gemeindekanzlei. Das letzte, was ich will, ist ein Büro mit Seesicht. Diese überlassen wir unseren Gästen. Die Gemeindeverwaltung kann auch im Hintergrund arbeiten.»

Ohne Gestaltungsplan keine Investoren

Mit seinem «Plan BASIS» (Bahnhofstrasse-Alleestrasse-Seeanstoss ist Stadtzentrum) will sich David Bon anders als die anderen Gemeindeammann-Kandidaten, nicht nur auf die Entwicklung des engeren Hafengebiets konzentrieren. Dies entspreche seinem Verständnis, dass nicht einzelne Teilfragen isoliert

von der Gesamtsicht und vom Gesamtziel gelöst werden können. Die Voraussetzungen für die Entwicklung eines verkehrsberuhigten attraktiven Stadtzentrums sei die Überarbeitung des Richtplans und des Zonenplans und das Bereitstellen von Gestaltungsplänen. Solche fehlten heute im Bereich des Kerngebiets Bahnhofstrasse und Alleestrasse, im Bereich Hafen sei er erst in Arbeit. Ein Investor wolle Planungssicherheit und vor Beginn von Planungsarbeiten wissen, was sich in einem Gebiet verwirklichen lasse. Dies werde in den Gestaltungsplänen geregelt. Werde der Gestaltungsplan erstellt, wenn ein Investor bereits geplant hat, bestehe die Gefahr, dass er vergebliche Planungskosten aufwende. Investoren finde man deshalb nur, wenn Gestaltungspläne bereits bestehen.

«Denken – Entscheiden – Machen»

Er wisse, dass Teile der Bevölkerung rasch sichtbare Ergebnisse in der Entwicklung forderten, zum Beispiel im Hafengebiet oder beim Gemeindegarten. Trotzdem dürfe er sich gemäss seiner persönlichen Handlungsmaxime «Denken – Entscheiden – Machen» nicht zu populistischen Schnellschüssen verleiten lassen. Er wolle mit der Überarbeitung des Leitbildes die Basis für die Revision des Richtplans und des Zonenplans schaffen, um die Entwicklung des gesamten Gemeindegebietes festzulegen und dann in Gestaltungsplänen konkretisieren. Ein neuer Gemeindegarten und ein Gestaltungsplan im Hafengebiet dürfe diese Planung nicht vor Sachzwänge stellen und die Gestaltungsfreiheit einschränken.

«Erfreulich konkrete Aussagen!»

Natürlich wurden an diesem Abend noch viele weitere Fragen gestreift. Dass Gemeindeammann-Kandidat David Bon sich nicht auf Allgemeinplätze und nichtssagende Parolen beschränkt, wurde an diesem Abend deutlich. «Erfreulich konkrete Aussagen!» hielt dazu ein Besucher befriedigt fest. «Auch wenn ich nicht überall gleicher Meinung bin schätze ich seinen Mut zum Positionsbezug. Das macht ihn einschätzbar und hebt ihn von anderen Kandidaten ab.» Einzelheiten zur «Vision 2020» von David H. Bon unter www.davidhbon.ch. ■

in form für
romanshorn
davidhbon



AK Immobilien Holding AG

An der
Salmsacherstrasse 8/10
Romanshorn

An zentraler Lage, neu renovierte

4-Zimmerwohnungen

zu vermieten
ab Fr. 1'300.– exkl. NK

weitere Auskünfte über
Telefon 071 422 76 56
Mobil 079 599 93 80

AK Immobilien Holding AG
Trischlistrasse 12
9400 Rorschach

RESTAURANT SCHIFF



Hafenstrasse 25
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 34 74
www.schiff-romanshorn.ch

Metzgete

**Freitag und Samstag
27.10. und 28.10.06**

SEEBLICK Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Inserate-Aannahme bis spätestens **Freitag der Vorwoche, 9.00 Uhr.**
Danach können Inserate nur angenommen werden, wenn es Platz hat.
Der Mehr-aufwand wird mit Fr. 20.– verrechnet.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch

GEMEINDE  ROMANSHORN

Baugesuche

Bauherrschaft

Pano Therese + Salvatore, Bachweg 3a, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Jörg-Bartholdi Hermine, vertreten durch
Bodmer Silvia, Sandrütliweg 9, 3423 Ersigen

Bauvorhaben

Neubau Einfamilienhaus mit Garage

Bauparzelle

Hinterwiesenstrasse 8, Parzelle Nr. 729 (Teilparzelle A)

Bauherrschaft

ALSA Unabhängige Sammelstiftung, 8716 Schmerikon
c/o R. Stieger, Neuenhofstrasse 5, 8645 Jona

Grundeigentümer

Pensionskasse der Gemeinde Romanshorn, Bahnhofstr. 19, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Neubau von 3 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage

Bauparzelle

Weitenzelg, Parzelle Nr. 846

Planaufgabe: vom 27. Oktober 2006 bis 15. November 2006
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn einzureichen.

BIRNEL-Aktion 2006/2007

Gemeindekanzlei

Die Schweizerische Winterhilfe organisiert in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Vogelschutz auch dieses Jahr eine verbilligte Abgabe von BIRNEL (eingedickter Birnensaft). Diese Aktion dient der brennlosen Verwertung von Obstüberschüssen. Ein Kilogramm BIRNEL enthält Nährstoffe von zirka 10 kg Birnen bzw. 650 g hochwertigen Fruchtzucker. Dieses Produkt kann anstelle von Zucker zum Süssen von Gebäck, Getränken, Kompotten usw. eingesetzt werden.

Abgabepreis

Die Verkaufspreise mussten aufgrund der höheren Transportkosten leicht angepasst werden: 1 kg Glas = Fr. 9.50, 5 kg Kessel = Fr. 45.50, 250 g Dispenser Fr. 4.00.

In Romanshorn kann BIRNEL im Claro-Weltladen an der Alleestrasse 44 bezogen werden. ■

Elternbildung

Kath. Kirchgemeinde, Gabriele Zimmermann

Feste Feiern mit Kindern im Vorschulalter und Chrabbelfir

«Gerne würden wir unseren Kindern einen Glauben, der sie trägt und stärkt mitgeben! Aber wie geht das?» Dazu gibt es am Samstagmorgen, den 4. November 2006 einige gute und hilfreiche Anregungen mit auf den Weg. Es geht in interessanten zwei Stunden um «Feste Feiern im Verlauf des Jahres mit Schwerpunkt Advent». Beginn ist um 14.30 Uhr im Pfarreisaal und parallel dazu sind die Kinder in der Kinderhüeti willkommen.

Die Kursleiterinnen sind Christina Ringle, Referentin religiöse Elternbildung, und Monica Calonder, Kindergärtnerin und Vorstandsfrau der FG. Der Kurs kostet nichts ausser ein bisschen sehr gut investierte Zeit. Anmeldungen bitte bis 1. November ans Katholische Pfarramt, Tel. 071 463 17 39, mail sekretariat@st-johannes.ch oder Christina Ringle Tel. 071 463 15 48.

Bevor die Chrabbelfir beginnt, gibt es eine halbstündige Pause zum gemütlichen Beisammensein. Es lädt herzlich ein und freut sich auf viele Eltern: Die Gruppe «Chrabbelfir». Auskünfte bei Judith Goldinger, 071/463 76 45

Chrabbelfir

Am 4. November laden wir wieder alle Kinder im Alter von 0- ca. 7 Jahren, in Begleitung Erwachsener, zur «Chrabbelfir» ein. In gemütlicher Runde feiern wir den ½-stündigen Gottesdienst um 17.00 Uhr im Pfarreiheim, in dem Singen, Beten und Bewegung nicht zu kurz kommen. Am Schluss der Feier gibt es etwas Kleines, das ihr zur Erinnerung mit nach Hause nehmen dürft! Wir freuen uns auf eine grosse Kinderschar mit ihren Eltern, Grosseltern, Paten....

Elternbildung und Chrabbelfir können unabhängig voneinander besucht werden. ■

Stamm mit David H. Bon

Jugendkomitee Pro David H. Bon

Das Jugendkomitee Pro David H. Bon lädt ein zum wöchentlichen Stamm mit dem Ge-

meindeammannkandidaten. Wir treffen uns jeweils am Mittwoch ab 19 Uhr.

Am 1. November wird der Stamm im Restaurant Panem stattfinden. Weitere Daten sind der 8., der 15. und der 22. November. Die Austragsorte werden jeweils am Freitag vorher im Seeblick publiziert. ■

Gastgottesdienst der Katholiken in der Evangelischen Kirche

Evang. Kirchgemeinde, Harald Greve

Am Sonntag, den 29. Oktober findet um 10.15 Uhr ein Gastgottesdienst in der Evangelischen Kirche statt. Der Gastprediger, Pfarrer Toni Bühlmann wird über Markus 10, 46 - 52, die Heilung des Bartimäus, predigen. Pfarrer Harald Greve ist für die Liturgie verantwortlich. Diese zweimal jährlich stattfindenden Begegnungen sollen die Art und Weise des gottesdienstlichen Feierns der anderen Konfession vertrauter machen. Wir wollen zu einem besseren Verständnis auf

oekumenischer Basis beitragen, ohne Mischformen zu entwickeln, die keiner Konfession letztendlich gerecht wird. Gastrecht bedeutet offen zu sein, für die Menschen die kommen und grosszügig zu sein gegenüber anderen Glaubensverständnissen.

Im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher zu einem Kirchenkaffee ins Kirchgemeindehaus eingeladen. Es laden ein die katholische und die evangelische Kirchenvorsteherschaft ■

David H. Bon aktuell

www.davidhbon.ch

Treffpunkt Räume: David H. Bon stellt sich der Herausforderung, Freitag 27. Oktober 2006, 20.00–23.00 Uhr, «Fun Point»

Dart im Fun Point mit dem Gemeindeammann-Kandidaten David Bon. Er nimmt jede Herausforderung an. Wer wagt es, sich mit ihm zu messen? Jede Partie ist für Mutige kostenlos. Hier kann man vielleicht den künftigen Gemeindeammann schlagen!

Spannende Einblicke mit David H. Bon – Besuch in Regensburg, Samstag 28. Oktober 2006, 11.00–18.00 Uhr. (Treffpunkt Bahnhof Romanshorn, 10.45 Uhr)

David Bon stellt interessierten Romanshornern und Romanshornern seine Heimat vor. Er zeigt einen seiner politischen Wirkungsorte, die Tagesschule Regensburg und erläutert Grundidee, Konzept und Umsetzung. Gäste: die ehemalige und die heutige Präsidentin der Primarschulpflege Regensburg. Anschliessend Umtrunk (offeriert) und Führung durch das historische Landstädtchen mit spannender Vergangenheit, ergänzt durch persönliche Anekdoten von David Bon. Romanshornern und Romanshorn-

ner sind herzlich eingeladen! Bitte anmelden bis Freitag, 27. Oktober, 1200 Uhr, unter Telefon 071 466 79 00 (Frau Kneuss). Einzelheiten und Detailprogramm unter www.davidhbon.ch.

Treffpunkt Strasse: David H. Bon am Wochenmarkt, Freitag 27. Oktober 2006, 09.00–11.00 Uhr

Wann waren Sie das letzte Mal am Wochenmarkt? Der Einkauf von Produkten aus der Region ist immer attraktiv. Am nächsten Freitag können Sie sich zusätzlich mit unserem Gemeindeammann-Kandidaten David H. Bon unterhalten. Er gibt Ihnen gerne Auskunft über sein Wahlprogramm und über seine Person. Kommen Sie vorbei – zwischen den Marktständen lässt es sich gut plaudern.

David H. Bon unterwegs:

Coop und Allestrasse, Samstag, 4. November 2006, 10.00 bis 14.00 Uhr

Besuchen Sie im David Bon für nähere Angaben zur Person und zu seinen Vorstellungen für Romanshorn im Internet: www.davidhbon.ch ■

Noch 25 Tage

Interpartei, Markus Fischer

Die Interpartei lädt ein:

Podien mit allen 4 Gemeindeammann-Kandidaten

Montag, 13. November 2006

20.00 Uhr

Aula der Kantonsschule Romanshorn

Donnerstag, 16. November 2006

20.00 Uhr

Grosser Bodan Saal

Bitte merken sie sich diese Daten jetzt schon. Die Interpartei freut sich auf ein breites Interesse. ■

«David gegen Goliat»

Wahlkomitee David H. Bon,
www.davidhbon.ch

Am vergangenen Samstag war Gemeindeammann-Kandidat David H. Bon im Einkaufszentrum Huebzelg.



Das Publikum zeigte ein reges Interesse am Kandidaten. Ein Passant stellte den Wahlkampf unter den knappen Titel «David gegen Goliat».

David Bon zeigte sich im Vertrauen auf seine Argumente und Pläne für Romanshorn zuversichtlich, die Bevölkerungsmehrheit in der Abstimmung hinter sich bringen und die Wahlen gewinnen zu können.

Das Programm David Bons kann auf seiner Website eingesehen werden (www.davidhbon.ch). ■

Frische Ideen für Romanshorn

Junges Komitee zur Unterstützung von David H. Bon

Innerhalb kurzer Zeit bildeten Romanshorer Jugendliche und junge Erwachsene ein Komitee zur Unterstützung des Gemeindeammannkandidaten David H. Bon am 27. November.

In Romanshorn sollen frische Ideen umgesetzt werden! Aus diesem Gedanken heraus haben potentiell Interessierte David H. Bon letzten Mittwoch im Restaurant Landhaus persönlich kennengelernt. Im Anschluss daran konstituierte sich das Junge Komitee Pro David H. Bon und besteht nun schon aus rund 20 Mitgliedern aus verschiedenen Berufsfeldern, Vereinen und politischen Gesinnungen. Zur Mitarbeit im Komitee konnten unter anderem Yves und Barbara Bosshart, Carole Bosshart, Pascal Dobrauz, Adrian Fischer, Christian und Dominik Grundlehner, Daniel Hell, Matthias Kurmann, Jaqueline Marquart, Daniel Martin, Lilian Müller, Andreas Oettli, Susanna Pfiffner, Corina Saxer, Stefan und Tobias Roffler, Manuel Stark, Christina Zweili, Oliver Dombrowski, Stefan Staub, Catherine Thürlemann, und Philipp Weber gewonnen werden.

Im Zentrum der Komiteearbeit stehen die Anliegen junger Romanshorer Einwohner. Gerade diese Bevölkerungsgruppe ist von der wirtschaftlichen Stagnation und dem fehlenden kulturellen Angebot besonders betroffen. Viele junge Menschen wandern aus beruflichen Gründen oder zu Studienzwecken aus dem Oberthurgau ab. Die Jugendlichen von heute sind aber die Steuerzahler von morgen! Aus Sicht des Jungen Komitees muss daher

die Stärkung des Wirtschaftsstandortes und die Stadtentwicklung oberste Priorität haben. Umso erfreulicher ist es deshalb, dass sich bei der Gemeindeammanwahl am 27. November mit David H. Bon ein Kandidat hat aufstellen lassen, bei dem genau diese Forderungen die Schwerpunkte seines Wahlkampfes darstellen. Das Junge Komitee ist überzeugt, dass David H. Bon mit seinem exzellenten Leistungsausweis das Amt des Gemeindeammanns unbelastet und mit frischen und neuen Ideen hervorragend ausfüllen wird.

Um den Gedanken und Worten auch Taten folgen zu lassen, veranstaltet das Junge Komitee am 11. November 2006 eine Party im Bodensaal, wo David H. Bon allen Interessierten Red und Antwort stehen wird. Die Veranstaltung wird vom bekannten Zürcher Musiker Adrian Weyermann eröffnet. Das weitere Line-Up wird aus der bekannten Coverband «Super Cross» und DJ «Cecile» bestehen. Türöffnung ist um 20.30 Uhr. Der Eintritt ist für alle ab 18 frei.

Weiter findet jeweils am Mittwochabend ein für alle Interessierten offener Stamm des Jungen Komitees statt, bei welchem die Möglichkeit besteht, David H. Bon persönlich kennen zu lernen. Am 25. Oktober findet der Stamm ab 19 Uhr im Restaurant Zum Schiff statt. Die Austragungsorte der anderen Stämme werden jeweils am Freitag vorher im Seeblick publiziert.

Stolz verweisen wir auch gerne auf unseren neuen Auftritt im Internet: <http://www.jkda-vidhbon.ch> ■



Junges Komitee Pro David H. Bon (v.l.n.r.): Daniel Martin, Adrian Fischer, Daniel Hell, Lilian Müller, Dominik und Christian Grundlehner, Catherine Thürlemann, Corina Saxer, Andreas Oettli, David H. Bon, Jacqueline Marquart und Barbara Bosshart. Nicht auf dem Bild: Stefan Staub, Yves Bosshart, Matthias Kurmann, Susanna Pfiffner, Philipp Weber, Pascal Dobrauz, Carole Bosshart, Stefan und Tobias Roffler, Manuel Stark, Christina Zweili und Oliver Dombrowski

Engagement in Darfur, Sudan

Hannes Dütschler

Am Sonntag, den 29. Oktober um 19.30 Uhr hält ein ausgewiesener Kenner der Unterdrückung in Darfur einen Vortrag in Romanshorn im evangelischen Kirchgemeindehaus.

Hansjörg Stückelberger hat vor 15 Jahren ein Solidaritätswerk gegründet, um christliche Sklaven im Sudan von ihren muslimischen Besitzern freizukaufen oder sie sonst wie freizubekommen. In unermüdlichen Einsatz hat sein Hilfswerk bislang mehr als 10000 Sklaven frei gekauft. Nun berichtet er an diesem Sonntag selber von dieser Arbeit und den abenteuerlichen Einsätzen seiner Mitarbeiter ■.

Treffen Sie Norbert Senn

Wahl-Komitee Norbert Senn

Heute Freitag, 27. Oktober und in der nächsten Woche haben Sie verschiedene Möglichkeiten, Norbert Senn zu treffen und seine Standpunkte und Meinungen kennen zu lernen. Sie können ihm als Kandidaten für das Amt des Gemeindeammanns direkt Ihre Anliegen unterbreiten und mit ihm diskutieren.

Norbert Senn vor der Post

Am **Freitag, 27. Oktober** wird Norbert Senn mit Vertreterinnen und Vertretern aus seinem Wahl-Komitee für Sie **vor der Post von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr** präsent sein.

Norbert Senn im persönlichen Gespräch

Am **Dienstag, 31. Oktober** haben Sie die **Möglichkeit, im Café Confiserie Köppel** dem Kandidaten Norbert Senn im persönlichen Gespräch «auf den Zahn zu fühlen». In angenehmer Ambiente können Sie so von **17.00 Uhr – 18.00 Uhr** das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden!

Norbert Senn beim KAB

Am **Mittwoch, 1. November** wird Norbert Senn beim **Round Table des KAB von 19.00 Uhr – 21.00 Uhr** Red und Antwort stehen. Die Veranstaltung findet im **katholischen Pfarreizentrum** statt. ■

Senn + Senn begeisterten

Wahl-Komitee Norbert Senn

Letzte Woche hatten die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterswohnstätte Holzenstein und weitere interessierte Romanshornrinnen und Romanshorer die Möglichkeit, das Informative mit dem Kulturellen zu verbinden. Gemeindeammann-Kandidat Norbert Senn stellte sich ihnen vor, berichtete über seinen Werdegang und gab einen kurzen Abriss über seine Ziele als allfälliger Gemeindeammann. Perfekt ergänzt wurde dieser politische Teil durch seinen Sohn Nicolas Senn, der die Zuschauerinnen und Zuschauer mit seinem Hackbrettspiel und seiner charmannten Art sofort begeistern konnte.

Dass Norbert Senn und seine Familie in Romanshorn auch dank den verschiedenen Engagements bestens bekannt sind, war schnell klar. Schon bei der Begrüssung erinnerten sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterswohnstätte kleiner Anekdoten. Die Cafeteria war bis auf den letzten Platz gefüllt, ja es mussten sogar noch Stühle herbeigeschafft werden. Nach einem musikalischen Auftakt erläuterte Norbert Senn seinen Werdegang. Durch seine langjährige Tätigkeit als Sekun-

darlehrer, aber auch durch seine Aktivitäten in der Geschäftsleitung des FC St.Gallen bringe er die Grundvoraussetzungen für das Amt des Gemeindeammanns mit. Ganz wichtig sei aber vor allem die politische kantonale und regionale Vernetzung, die er gerne als Mitglied des Grossen Rates gewinnbringend für Romanshorn einsetzen wolle. Seine Verankerung in der Bevölkerung, die auch durch die Tätigkeiten seiner Frau und dem Umfeld der vier Söhne unterstrichen wird, sei ein sicherer Garant dafür, dass er ein Gemeindeammann

für alle Bevölkerungsschichten sein wolle. Nicolas Senn entführte dann die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterswohnstätte Holzenstein und die anderen Zuschauerinnen und Zuschauer auf eine kleine musikalische Weltreise. Zirkus Renz, an der schönen blauen Donau, das Appenzeller Landsgemeindelied und das Thurgauerlied begeisterten dabei das Publikum am meisten. Beim Mitsingen oder Mitsummen konnte man so in Erinnerungen schwelgen und einen vergnügten Nachmittag geniessen.

Im Anschluss blieb dann auch noch Zeit für das persönliche Gespräch, bei dem sowohl Norbert Senn als auch sein Sohn Nicolas sehr gefragt waren. ■



Applaus als Lohn

Helio Hickl

Im Rahmen des Projektjahres «He, was glaubsch!?» der Romanshorer Pfarrei St. Johannes, wird im November ein eigens für diesen Anlass geschriebenes Musical in der Kirche aufgeführt. Über 100 Personen sind daran beteiligt und stecken mitten in den Probearbeiten.

Als die Idee für das Musical vor über einem Jahr entstand, war noch keineswegs klar, welche Dimensionen das Gemeinschaftswerk annehmen würde. Vier Personen bildeten zunächst die Musicalabteilung St. Johannes und schrieben gemeinsam die Geschichte. In der Folge wurde in einer öffentlichen Ausschreibung nach Darstellerinnen und Darstellern, sowie nach Mitwirkenden für andere Aufgabenbereiche gesucht. Jene vier Personen, die für das Musical «jOHAmusical – he, was glaubsch!?» Text und Musik verfassten, teilen sich nun die anfallende Arbeit. Christoph Sutter, der bereits erfolgreiche Musicals geschrieben hat, ist für die Regie verantwortlich. Zur Hand geht ihm dabei Gemeindeleiterin Gabriele Zimmermann, die sich auch um die umfangreiche Administration kümmert. Die musikalische Leitung hat der

Kirchenmusiker und Leiter des Katholischen Kirchenchors, Roman Lopar, übernommen. Unterstützt wird er vom Leiter des Romanshorer Gospelchors, Martin Duijts. Neben dem Kirchen- und dem Gospelchor, werden im Musical noch weitere Ensembles ihren Auftritt haben. Die Band St. Johannes, der Kinderchor «Diä Piepsändä Chilämüs» und der Italienische Kirchenchor «Coro San Giogio» wie auch tanzende Jugendliche unter der Leitung von Tina Itten. «Für den Kirchenchor tun sich mit dem Musical ganz neue Erfahrungen auf», stellt Roman Lopar fest. Sich als Chormitglied in das Bewegungstheater einzulassen, Szenen zu untermalen, Emotionen zu wecken und ins Bühnengeschehen miteinbezogen zu werden, stelle für die meisten ganz neue Aspekte dar.

Nach der offenen Ausschreibung im Frühjahr, wurden noch vor den Sommerferien rund 30 Personen zum Casting geladen. «Weniger, um nur die Besten von ihnen auszusuchen», erinnert sich Christoph Sutter heute, «als allen Teilnahmewilligen die richtigen Parts zuzuteilen». Einige Rollen wurden dem Stück deshalb nachträglich noch eigens angefügt. Heute gehören der eigentlichen Theatergruppe 24 Personen, darunter Gesangssolisten sowie vier Kinder, an. Seit den Sommerferien wird eifrig geprobt. Teile der Theatergruppe und die verschiedenen

Chöre tun dies zunächst noch für sich allein. Erst an einem Probewochenende Ende Oktober werden alle gemeinsam in der Kirche zusammenkommen. Dann sollten sich alle Teile wie ein Puzzle zusammenfügen. Allerdings noch ohne Bühne, denn diese wird erst wenige Tage vor den Aufführungen in der Kirche aufgebaut. Selbst der Sonntagsgottesdienst wird dann in die alte Kirche ausweichen. Etliche andere Aufgaben, etwa Kostüme fertigen oder der unvorteilhaften Akustik Herr zu werden, müssen noch erfüllt werden.

Über den Inhalt des Stücks wollen die Verantwortlichen noch nicht zuviel verraten. Es geht darum, wie Johannes der Täufer seine unbequeme Botschaft wohl in der heutigen Zeit unter die Leute bringen würde. Nachdenklich stimmende Momente sind darin ebenso enthalten, wie Humor und brandaktuelle Themen. Musikalisch reicht die Stilpalette von der eingängigen Melodie bis zum Rap.

Drei Monate für ein Musical zu proben, sei eine kurze Zeit, hält Christoph Sutter fest und meint weiter: „Professionalität im Detail zu erreichen ist nicht unser Ziel, sondern ein Gemeinschaftswerk, an dem alle Beteiligten mit Freude und Begeisterung dabei sind.“ Zudem ohne kommerziellen Hintergrund, denn Gagen oder Honorare werden auch keine entrichtet. ■

Im Kleinen fängt es an

Sibylle Lieberherr und Familie

Im Seeblick vom 20.10.06 wurde über den Anlass von David H. Bon im Konsumhof berichtet. „Weit über dreissig Neugierige folgten ... der Einladung“. Was bedeutet weit über dreissig Neugierige? Sind es etwa 35, 40 oder gar 50? Auch ich war an diesem Anlass dabei und kam – trotz mehrmaligem Nachzählen – auf 29 Personen. Oder gehörten Herr Bon und die zwei Wahlhelfer auch zu den Neugierigen? Und die Dame vom Buffet, welche beinahe unbeachtet ihre Arbeit verrichtete? Dann waren es tatsächlich 33 Neugierige. Und was bedeutet denn wohl die hohe zwei-

stellige Zahl an Bewerbern auf das Inserat des Wahlfindungsteams? Und was bedeuten die zahlreichen Personen vom neu gegründeten jungen Komitee? Man kann es nur erahnen. Unseren Kindern haben wir schon früh beigebracht, man soll ehrlich sein in allen Lebenslagen, denn im Kleinen fängt es an. Unseren Kindern können wir vertrauen. Uhps, jetzt ist es passiert, ich habe «die Familie» erwähnt, dabei weiß ich seit neustem, dass man das in einem Wahlkampf schon seit 20 Jahren nicht mehr tut (ob mit oder ohne Foto). Wie weit sind wir denn heute gekommen, wenn man

nicht einmal mehr zu seiner Familie stehen, oder sie gar gegen Aussen zeigen darf? Ich musste an drei Wahlveranstaltungen von Herrn Bon teilnehmen, um den Namen seiner Lebensgefährtin zu erfahren. Und Dank einer neugierigen ZuhörerIn durfte Frau Silvia Kradolfer sogar kurz aufstehen. Weshalb ich nicht selber gefragt habe? Ich wollte sehen, wie lange es noch dauert, bis dieses Geheimnis gelüftet wird. Trotzdem bin ich froh, dass diese Frage nun geklärt ist, wurde ich doch im Konsumhof schon selber als mögliche Lebensgefährtin gehandelt.

Für mich und meine Familie steht jedenfalls fest. Wir wählen Norbert Senn, da weiss man was man hat! ■

Die IG Seelinie verdient Unterstützung

Kurt A. Kriesi

Im Artikel «Lächerliche Aussagen der IG Seelinie» im Seeblick sowie im Tagblatt verurteilt Werner Fritschi die Bestrebungen der IG Seelinie, den Deutschen Transit-Güterverkehr auf der Seelinie einzudämmen. Er spricht von Vogel Strauss-Politik und vergleicht den Güterzugslärm mit der Akustik des Kirchengeläutes von Kesswil. Die Gefährlichkeit für den Bodensee als Trinkwasserspeicher von 4 Mio. Menschen in 180 Gemeinden bagatellisiert er in einer Weise, welche zu denken gibt.

Deshalb sei folgendes festgehalten:

1. Der Deutsche Güterzug-Transitverkehr über die Schweizer Seelinie erfolgt aus rein kommerziellen Überlegungen. Die Deutschen Bahnverwaltungen können rationalisieren (kein Lok-Wechsel, keine Spitzkehre). Die Netzbetreiberin SBB AG kann damit Geld verdienen. All dies erfolgt zu Lasten der Bewohner am Schweizer Ufer des Bodensees ohne Rücksicht auf deren Befindlichkeiten.
2. Die Gefährlichkeit für den See als Trinkwasserspeicher ist entlang der Schweizer Strecke erheblich grösser als auf der Deutschen Strecke, dies weil die Schweizer Linie seenah, die Deutsche Linie hingegen seefern geführt ist.
3. Obwohl die Deutsche Strecke etwa 20 km kürzer wäre, wird der Umweg über die Schweiz gewählt und somit ein ca. 20 km grösserer «Lärmteppich» ausgelegt. Als Lärmausweitung und Lärmexport muss man dies bezeichnen. Der heilige St. Florian ist auf Deutscher Seite zu orten.

4. Der Umweg des innerdeutschen Güterverkehrs über das Schweizer Hoheitsgebiet trägt nichts, aber auch gar nichts zur Schweizer Volkswirtschaft bei. Künftig notwendig werdende Lärmschutz-Investitionen dürften erheblich teurer sein als die Einnahmen der SBB AG während vieler Jahre. Finanziert werden solche allfällige Massnahmen dann aus Fiskaltöpfen. Die Schweizer Steuerzahler werden also nicht nur den Lärm in Kauf nehmen müssen, sondern auch noch die Kosten dieser akustischen Umweltverschmutzung zu tragen haben.

Die Liste der Gründe, welche für ein Handeln gegen diese Art von Güterverkehr sprechen, könnte weitergeführt werden. Auf den Schaden, den beispielsweise der Tourismus am Bodensee erleidet, wird in diesem Rahmen gar nicht eingetreten. Kürzlich stand diese Frage im Tagblatt zur Diskussion. Die vorgenannten vier Aspekte sprechen bereits eine hinreichend deutliche Sprache.

Zum Schluss nur noch eine Klarstellung: Die perfide Unterstellung, die IG Seelinie sei gegen die Verlagerung des Güterverkehrs von der Strasse auf die Schiene trifft in keiner Weise zu. Das Gegenteil ist der Fall. Die IG Seelinie befürwortet gemäss ihrer Homepage ausdrücklich die vom Schweizer Volk bestimmte Politik der Verlagerung von der Strasse auf die Schiene. Aber sie wehrt sich gegen die Verlagerung des Güterverkehrs von Deutschen Schienen auf Schweizer Schienen! Deshalb verdient diese Organisation die Unterstützung der Bodensee-Bevölkerung. ■

David H. Bon oder Norbert Senn?

Werner Höltschi

Es ist sehr gut, dass der Wähler oder die Wählerin und nicht nur Politiker, gleich welcher Partei (oder auch ohne), den neuen Gemeindeammann von Romanshorn wählen können.

Es ist leider Mode geworden, dass man einen Stadt- oder Gemeindeammann von auswärts oder einen, der im Dorf nur wenig bekannt ist oder überhaupt nicht, zur Wahl vorgeschlagen wird.

Ich bin jetzt über 70 Jahre in Romanshorn und weiss zur Genüge, wie sich der Karren hinter und vor den Kulissen bewegt. Bei einer Gemeindeammann-Wahl sollte es nicht auf die Partei ankommen, sondern auf den Menschen.

Norbert Senn ist in Romanshorn aufgewachsen. Er ist Sekundarlehrer, Kantonsrat und Präsident der örtlichen CVP. Er setzt sich im Dorf und im Kanton voll und ganz ein.

Die FDP müsste endlich einsehen, dass es nicht nur auf das Parteibüchlein ankommt, sondern viel mehr auf die menschliche Seite. Ich habe sicher nichts gegen Herrn David Bon, aber wählen wir einen Gemeindeammann, der mit dem Dorf gut bekannt ist und weiss, was Romanshorn braucht und auch was finanziell drin liegt und was nicht. Deshalb werde ich - und bestimmt viele andere auch - im November Norbert Senn zum neuen Gemeindeammann von Romanshorn wählen. ■

Wirtschaft

Was die Welt zusammenhält

Markus Bösch

Er ist einer von 140 und trotzdem der erste: Mit viel Applaus ist der claro-Laden Romanshorn in neuen und renovierten Räumen wieder eröffnet worden.

Mit der tatkräftigen Unterstützung von ortsansässigen Handwerken und 650 Stunden an Fronarbeit hat der claro-Laden an leicht verschobener Lage an der Alleestrasse seine Tür wieder geöffnet. «Auch wenn die Idee des fairen Handels unterdessen weite Kreise bis hinein in die Grossverteiler zieht, sind diese ‹Drittwehläden› nach wie vor wichtig», sagte Gabi Zimmermann am Freitagabend. Wenn Menschen so zusammenarbeiteten, wenn sie im Norden für diejenigen im Süden einstehen würden, dann sei es dies, was die Welt letztlich zusammenhalte. Mit jedem fair-trade-Geschäft werde gezeigt, wie man gut miteinander, mit Tieren, mit der Schöpfung umgehen könne. Gleichzeitig werde es so möglich, mit einem etwas besseren Gewissen einkaufen zu können, so die katholische Gemeindeleiterin, die in jungen Jahren auch als Präsidentin

eines Drittwehladens tätig gewesen war.

Zugänglich für alle

Mit sichtlicher Freude gratulierte Beat Schumacher, Marketing- und Verkaufsleiter von claro-Schweiz, zum gelungenen Umbau: «Romanshorn hat als erster der 140 claro-Läden der Schweiz die Vision des gemeinsamen und neuen Marktauftrittes dieser Organisation umzusetzen begonnen.»

Obwohl viele treue Konsumenten zum steigenden Umsatz beitragen würden, gelte es nach wie vor Berührungspunkte abzubauen. Die Idee des fairen Handels, die zahlreichen Produkte und damit die Läden sollten zugänglich für alle Bevölkerungsschichten werden. Dann wachse auch der Bekanntheitsgrad von zur Zeit 14 Prozent. Den initiativen Vorstands- und Ladenfrauen wünschte er nach diesem wichtigen Schritt des Umzugs weiterhin steigende Umsatzzahlen. Zum Wohl der Menschen im Süden. Getragen wird der claro-Laden auch vom gleichnamigen Verein. ■



Die erste Adresse für fairen Handel: Der claro-Laden an der Alleestrasse ist geräumig, hell und einladend (Bild: Markus Bösch)

Kultur & Freizeit

Raclette-Plausch

Pfadi Olymp, Monika Rüegge

Haben Sie Lust auf ein feines Raclette? Dann kommen Sie heute oder morgen Samstag Abend ins Pfadiheim in Hotterdingen zum Raclette-Plausch.

Freitag, 27. Oktober ab 17.30 Uhr

Samstag, 28. Oktober ab 11.30 Uhr bis 15.00 Uhr und wieder ab 17.30 Uhr ■

PSV-Metzgete

Postsportverein

am 3./4. November 2006

Die beliebte Schlemmer-Metzgete des Post Sport Verein Romanshorn findet wie jedes Jahr im Restaurant Larix, Romanshorn, statt.

Am Freitag, 3.11.06, ab 18.00 Uhr und am Samstag, 4.11.06, ab 11.00 Uhr kocht Präsident Sepp Eichmann persönlich allerlei Schmankerl für die Gäste. Für CHF 8.– pro Gang ist vom Schinken über Sauerkraut und Blutwurst bis zu Knödel, Kesselfleisch und noch vielem mehr alles erhältlich.

Der PSV freut sich über zahlreiche Feinschmecker. ■

Neue Tanzkurse

Sandra Junkert

In der Move and Dance School Romanshorn finden für Tanzinteressierte neue Kurse statt. Montags und Mittwochs jeweils um 18.00 Uhr Hip Hop/Jazz Dance für Kinder ab 10 Jahren und am Freitag um 18.00 Jazz Dance ab 7 Jahren. Für Teenager gibt es am Mittwoch um 19.00 Uhr ein Hip Hop/Jazz Dance Kurs.

Interessierte sind herzlich eingeladen die Welt des Tanzes zu entdecken. Einstiege in bereits bestehende Klassen sind jederzeit möglich.

Anmeldungen und Informationen: Sandra Junkert 078 746 94 84 oder info@moveanddance.ch ■

24. Tischtennis-Grümpelturnier

TTC Romanshorn, Michaela Foletti

Am Samstag, 4. November 2006, führt der Tischtennisclub Romanshorn in der alten Turnhalle sein traditionelles Grümpelturnier durch. Auf die Erstplatzierten warten gravierte Pokale.

Für einmal sind die lizenzierten Spieler/Innen (OTTV/STTV/SFS/DTTB) ausgeschlossen, dafür sollen Hobbyspieler zum Zuge kommen und Wettkampfatmosphäre erleben können. Gespielt wird in zwei Kategorien (Erwachsene bis Jahrgang 1990; Jugend ab Jahrgang 1991). Nach den Gruppenspielen

geht es im K.o.-System weiter. Das Startgeld (10 bzw. 5 Franken) wird bei Turnierbeginn bezahlt. Auch für das leibliche Wohl ist reichhaltig gesorgt. Der TTC Romanshorn heisst alle Teilnehmer/Innen und Besucher/Innen herzlich willkommen.

Turnierbeginn: 11.00 Uhr

Hallenöffnung: 10.30 Uhr

Anmeldungen: bis Donnerstag,

2. November 2006, an Michaela Foletti

Telefon 071 461 28 44

E-Mail: gruempi@ttc-romanshorn.ch ■

Aktivitäten Fotoclub

Fotoclub, Peter Haldemann

November/Dezember 2006

Samstag, 4.11.2006, 20:00 Uhr, Romanshorner Gala

Die Romanhorner Gala findet im grossen Bodensaal in Romanshorn statt. Saalöffnung ist um 19.15 Uhr. Die Eröffnung folgt um 20.00 Uhr durch Stöf Sutter. Der Fotoclub Romanshorn projiziert in den zwei 15 minütigen Pausen digitale Bilderschaufenster von und über Romanshorn.

Freitag, 10.11.2006

Digitaler Diaschauwettbewerb (freies Thema)

Der Anlass findet ab 19:30 Uhr im Café Passage, Seniorenzentrum Konsumhof statt.

Die Wettbewerbsteilnehmer bringen die digitale Diaschau abspielbereit auf einer CD oder einem USB-Stick mit. Ein Laptop und ein geeigneter Beamer für die Projektion ist vorhanden. Jede Schau darf max. 5 Minuten dauern, pro Teilnehmer sind aber auch mehrere Diaschaufenster erlaubt. Juriert wird durch das anwesende Publikum. Die 3 besten Diaschaufenster werden mit einem kleinen Preis belohnt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen und können sich kostenlos am Wettbewerb beteiligen.

Samstag, 9.12.2006, 18:30 Uhr

Café Passage, Alterssiedlung Konsumhof

Zum traditionellen Chlaushock organisieren wir wieder eine gesellige Raclette-Runde im gemütlichen Café Passage in der Alterssiedlung Konsumhof. Unsere Freunde «ennet em See» von der früheren BSW Fotogruppe Friedrichshafen sind ebenfalls herzlich eingeladen, mit uns zusammen den Abend zu geniessen, zu fachsimpeln oder einfach Erinnerungen auszutauschen. Die Rangverkündigung des Sektionswettbewerbes findet an diesem Abend statt. Anmeldung bis 3. Dezember 2006 unter Tel. 071 636 22 16 oder eMail p_haldemann@bluewin.ch.

Allgemeines: Wir wünschen allen schöne und besinnliche Weihnachten, genügend Zeit zum Ausspannen, Träumen und vielleicht sogar Fotografieren, und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2007.

... gut Licht
Liebe
Gesundheit
Spass und Freude

Vorschau:

9.2.2007: Mitgliederversammlung

Erfahrungen sind der einzige wahre Reichtum, weil man ihn nicht verlieren, nur verschenken kann - und weil man ihn auch dann behält, wenn man ihn verschenkt.

Hans Habe ■

Gymnastikmatinée mit Kunstrad

Gymnastikgruppe, Olivia Renner

Bereits zum achten Mal lädt die Gymnastikgruppe Romanshorn am kommenden Sonntag zur Matinee mit reichhaltigem Zmorgebuffet in die Kantonsschul-Anlage. Auch dieses Jahr erwartet die Gäste Musik und Bewegung der feinen Art. Neben den Gymnastik-Gastsektionen Kreuzlingen und Schaffhausen wird an diesem Sonntag eine Kunstradfahrerin mit ihrem Können zu einem gelungenen Programm beitragen.



Reichhaltiges Frühstück - Buffet

Die Gymnastikgruppe Romanshorn überrascht nicht nur mit reichhaltigen Vorstellungen, sondern mit einem eben so reichhaltigen Buffet. Bereits ab 8.00 Uhr locken Kaffee-, Brot- oder Käsedüfte in die Aula der Kantonsschule. Erwachsene können für 12.00 Franken, Kinder bis 12 Jahre für 6.00 Franken ein ausgiebiges Frühstück geniessen und unterstützen damit auch noch die Gymnastikgruppe.

Anmut und Geschicklichkeit

Ab 10.15 Uhr bis etwa 12.30 Uhr heisst es «Bühne frei» für die verschiedensten Auftritte. Auch dieses Jahr haben sich die jungen Frauen und Mädchen auf diesen besonderen Anlass speziell vorbereitet, passend zu verschiedensten Musikstilen wurden Programme mit und ohne Handgeräte einstudiert. Frühzeitiges Erscheinen verspricht einen entsprechend guten Platz auf der Tribüne, für Verpflegung vor und nach dem Programm sowie in der Pause ist gesorgt. Die Organisatoren der Matinée verzichten auf einen Eintrittspreis, erlauben sich aber, eine freiwillige Kollekte durchzuführen, um damit die Unkosten zu decken.

29. Oktober 2006

Ab 8.00 Uhr in der Kantiaula reichhaltiges Zmorgebuffet. 10.15 bis ca. 12.30 Uhr: Gymnastikmatinee in der Dreifachhalle Kantonsschule ■

Die Romis-Näbel-Horner starten in die neue Saison

GM Romis-Näbel-Horner

Die Romis-Näbel-Horner haben mit den Vorbereitungen für die Saison 2006 / 2007 begonnen und dürfen mehrere neue Mitglieder begrüßen. An einem Probeweekend in Flawil werden sie in den beiden Tagen die neuen Lieder lernen, die alten Lieder wieder auffrischen und zusätzliche Abläufe einstudieren. Auf diese Weise bereiten sie sich auch auf den 11.11.2006 vor. Dies ist ein ganz spezieller Tag, da sie ihren 25. Jahrestag feiern. Die RNH möchten dieses Jubiläum am Fanschaftsauftritt in Romanshorn, welcher am 11.11.2006 um 11.11 Uhr beim MocMoc

sein wird, auch mit Ihnen feiern. Deshalb präsentieren sich die RNH hier mit einem Stand. Dort wird mit Ballonen, einem Wettbewerb mit tollen Preisen und Glühwein für jung und alt etwas geboten. Für musikalische Unterhaltung sorgen die RNH.

Die Romis-Näbel-Horner freuen sich, viele Leute am 11.11.06 begrüßen zu dürfen.

Haben Sie Interesse, bei den RNH mitzuwirken? Besuchen Sie die Homepage www.RNH.ch oder kontaktieren Sie die RNH direkt an ihrem Stand. ■

Spielnachmittag und Tonbildschau

Klub der Älteren, Hans Hagios

Am Donnerstag, 2. November 2006 findet der Spielnachmittag (Karten- und Würfelspiele) um 14.00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus (Bahnhofstr. 44) statt.

Im zweiten Teil zeigt Albert Schönenberger seine Tonbildschau über die Ferienwoche in Lugano. Es werden unentgeltlich Getränke serviert. Zu diesem unterhaltsamen Nachmit-

tag sind alle Klubmitglieder freundlich eingeladen. Der Vorstand freut sich auf möglichst viele Besucher.

Wanderungen

Die beiden Herbstwanderungen – Stoss – Sammelplatz und Mannenbach – Gottlieben waren sehr beliebt. Jedes Mal beteiligten sich 50 Klubmitglieder.



Besichtigung der Ueberlinger-Stollen

Pro Senectute Thurgau

Am Donnerstag, 9. November wird von der Pro Senectute eine Führung durch die Stollen in Überlingen angeboten. Der besonders schwere Luftangriff am 28. April 1944 auf die Stadt Friedrichshafen veranlasste die Rüstungsplaner zur Verlagerung der Waffenproduktion. Baufirmen wurden beauftragt, in Ueberlingen Stollen zur Aufnahme der Fabriken zu bauen. Der weit verzweigte Stol-

len wurde durch 800 Häftlinge aus Dachau innert 7 Monaten ausgegraben. Ein Teil des eindrucklichen Stollensystems ist begehbar und kann mit einer informativen Führung besichtigt werden. Die Führung dauert ca. 2 Stunden. Anmeldung bis 2. November an die Wanderleiterin Elisabeth Schönholzer, Winkelstr. 9, 8565 Hugelshofen oder an die Pro Senectute, Tel. 071 626 10 80. ■

Romanshorner Gala

Kulturkommission

Noch acht Mal schlafen – dann lädt die erste Romanshorner Gala in den Bodensaal ein.

Es ist eine Hommage an die vielen Kulturschaffenden in Romanshorn, wenn stellvertretend für diese Simon Engeli und Giusi Spina, Nicolas Senn und die Gymnastikgruppe und die Swing Kids mit ihren unterhaltenden Programmen auftreten werden. Neben diesen kulturellen Höhepunkten wird auch das Bodenteam unter der Leitung von Martin Pergega für das Kulinarische besorgt sein. Ganz nach dem Motto «von Romanshorn für Romanshorn» werden «Romanshörnli» serviert, aber auch kleinere Snacks, Pizza und Chnuserli sorgen für Abwechslung. Die Bevölkerung ist zu diesem Anlass bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.

4. November 2006: Saalöffnung: 19.15 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr ■

Saisonsieg für den EHC Tatankas

EHC Tatankas, This Hausammann

Der EHC Tatankas gewann das zweite Saisonspiel mit 5:6 und holte den 1. Saisonsieg in der THLA.

1:51 war gespielt, als Schmid einen schönen Angriff über Diethelm zum 0:1 verwertete. Erstmals in der THLA A lagen die Tatankas in Führung und es kam sogar noch besser. Gerade fünf Sekunden später traf wieder Schmid zum 0:2. Doch sehr rasch war dieser Vorsprung auch schon wieder verspielt. 3:00 waren gespielt, da hiesst das Resultat 2:2. Noch vor der ersten Pause schoss Roser die Tatankas wieder mit 2:3 in Front. Den Tatankas gelang es zur Spielmitte wieder mit zwei Toren in Vorsprung zu gehen, doch wieder postwendend kassierte man zwei Tore. So ging es mit 4:4 ins letzte Drittel. Hellwach kamen die Tatankas aus der Kabine. Wieder gelangen zwei rasche Tore zum 4:6. Als durch einen dummen Fehler im Angriff den Vipers das 5:6 gelang ahnte man schon Böses. Doch die Tatankas kämpften bis zum Schluss und konnten so den verdienten 1. Saisonsieg feiern. Mit fünf Toren, hatte Schmid wesentlichen Anteil an diesem 1. Sieg. ■

Verdiente Niederlage

FCR, Frank Oehler

Der FC Steinach gewinnt mit 2:0 (0:0). Herber Rückschlag für den FC Romanshorn!

Nach dem Spiel war die Konsternation gross beim FC Romanshorn. So schlecht wie gegen den FC Steinach spielte das Team schon seit Jahren nicht mehr. Kaum ein Pass fand den Mitspieler, das Heimteam konnte schalten und walten wie es wollte und nutzte dies zu teils herrlichen Kombinationen. Ob das dritte Spiel innert acht Tagen zu viel Substanz gekostet hatte oder an was es lag, dass kaum ein Spieler seine Normalform erreichte, konnte nach dem Spiel Niemand beantworten.

Steinach kam bereits in der 9. Minute zu seiner ersten grossen, allerdings unverwerteten Chance. Vier Minuten später konnte ein Steinacher ein Geschenk nicht ausnützen und

sob den Ball am Tor vorbei. In der 16. Minute prüfte Belardo mit seiner Direktabnahme Cunha im Tor der Steinacher, der den Ball sicher hielt. Dies war die gefährlichste Aktion der Romanshornner Mannschaft während des gesamten Spiels! Steinach vergab in der Folge zahlreiche Chancen oder der gut spielende Kropf konnte sich auszeichnen. Romanshorn kam lediglich nach einem Kopfball von Eichmann nach einem Eckball noch zu einer Chance. In der 80. Minute mussten Belardo und sein Gegenspieler mit einer Platzwunde am Kopf ausgewechselt werden und kurze Zeit später fiel nach einem Flachschiess aus 16 Meter der längst fällige Führungstreffer der Heimmannschaft. Kurz vor Schluss fiel nach einem Abwehrfehler noch das 2:0. ■

Wortkunst und Humor

Betula, Renate Ribler



Trotz Herbstferien begaben sich etwa 95 Besucher in die Illex, der Beschäftigungswerkstatt vom Betula, und erlebten dort eine besondere Reise. Diese führte geografisch, geschichtlich als auch gesellschaftskritisch von der Entdeckung Amerikas bis zum heutigen Lebensstil der jüngeren Generation. Cainero erzählte als Sancho Pansa, der Figur von Servantes Don Quichottes. Immer und überall begegneten die Zuhörer während des Programms diesen zwei Figuren. Er erzählte erstaunt davon, dass heutzutage ein Roller elektrisch anzulassen ist. Früher war schon das Anlassen Sport genug und erst recht im Winter mit den vielen Kleidern und einem sieben Kilometer langen Schal. Alles ist automatisiert; auf einen Knopfdruck öffnet sich das Auto, das moderne Haus erkennt seinen Besitzer, aber die Nachbarn erkennen sich nicht. Unser Fortschritt sind 80 Sorten Eis. Der Wortkünstler liess seinen Don Quichotte die Eisdiele mit der Vespa explodieren, damit das Meer wieder zu sehen ist. Und das alles

war so spannend fabuliert und gelebt, dass diese Szenen ohne die Filmproduktion Century Fox lebendig wurden. Cainero, der Italiener, spricht ein etwas gebrochenes Deutsch, das absolut charmant und ausdrucksstark ist. Zwischendurch sang das Erzähl talent Volkslieder der mexikanischen Revolution, chilenische Lieder, auch das italienische Volare durfte nicht fehlen. Trotz Halsschmerzen sang er authentisch, echt und einfühlsam. Mit seinem Gesang hat er einen chilenischen Besucher in seine Kindheit zurückversetzt und uns alle in seinen Bann genommen. Im ersten Teil war die Stimmung sehr heiter, aber auch mit dunkleren Nuancen, nach der Pause wurde es sehr nachdenklich.

Der Künstler erinnerte uns: Es gibt nicht nur den 11. September 2001, sondern auch die mexikanische Revolution, Bopal, Guatemala, Chile und Argentinien und überall ist die Welt voller Don Quichottes und Sanchos. Zum Abschluss die Frage; Sind die zwei Helden in der heutigen Zeit, da Unterhosen Oberhosen sind, ausgestorben? Zum Glück nein, denn schau den Jungen in die Augen und Du siehst Liebe. Wir tun alles aus Liebe und ein Volk, das singt, gewinnt. Mit diesen zwei versöhnlichen Zitaten und doch noch etwas Hoffnung, schliesst dieser Bericht. In unseren Herzen werden die Worte und Lieder Caineros noch lange nachklingen. ■

Erfolgreich am Kampfkunstfestival

Christian Bösch

Erster Platz für Adrian Gasser, dritter Platz für Florian Tschanz, beide aus Romanshorn

Am Wochenende vom 7./8. Oktober fand in Frauenfeld TG vor über 2400 Zuschauern das Schweizer Kampfkunstfestival statt, welches von der SKEMA Schweiz organisiert wurde. 485 Teilnehmer haben sich in folgenden Bereichen gemessen:

Sanda (Kung Fu Vollkontakt), Eskrima (Stockkampf Vollkontakt), WuShu Formen, Tai Chi und Selbstverteidigungsvorführung.

Weiter wurden auch der gesundheitsfördernde Nutzen der Kampfkünste, speziell für ältere Menschen (Tai Chi / Qi Gong) bei einem Workshop erläutert und von den Teilnehmern demonstriert.

Die Teilnehmer der SKEMA Schule Amriswil (Leiter: Helmut Mettler) waren nach einer intensiven Vorbereitungszeit sehr erfolgreich.

Im Eskrima holte sich Adrian Gasser in der Schwergewichtsklasse die Goldmedaille. Im Final setzte er sich nach einem harten Fight gegen den amtierenden Europa- und Weltmeister durch.

Florian Tschanz in der Kategorie 50–68 kg holte sich die Bronzemedaille.

Die komplette Rangliste, weitere Fotos und Informationen können Sie unter www.skema-kampfkunstfestival.ch finden.

2007 feiert die SKEMA Amriswil das 25 jährige Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums werden verschiedene Veranstaltungen stattfinden, u.a. je einen Tai Chi/Qi Gong-, Eskrima-, Wing Chun Kung Fu und WuShu-Workshop mit den erfolgreichen Teilnehmern und Ihren Trainern.

Die genauen Daten ersehen sie aus der Tagespresse oder können ab Januar 2007 bei amriswil@skema.ch nachgefragt werden. ■

Jazz classics in concert

CVP St. Gallen

Nach Grosserfolgen in den USA und in Japan live in Goldach und St.Gallen: Dai Kimoto & Swing Kids

Freitag, 10. November 2006

Goldach, Aula der Musikschule

Samstag, 25. November 2006

St.Gallen, Hotel Ekkehard

Zusätzlich:

Freitag, 1. Dezember 2006

Wil, Stadtsaal

Freitag, 8. Dezember 2006

Jona, Hotel Kreuz

Konzertbeginn jeweils 20.00 Uhr

Saalöffnung/Abendkasse

jeweils 19.00 Uhr

Barbetrieb/Imbissmöglichkeit

Eintrittspreise

Erwachsene: Fr. 20.--

Lehrlinge und Studierende: Fr. 10.--

Kinder bis 16 Jahre gratis

Kein Vorverkauf

Tickets an der Abendkasse

Weitere Informationen

unter Telefon 071 222 33 84

Jugend & Veteranenfinal

SG Egnach- Romanshorn, Kurt Oppikofer

Schweizer Meister Titel für Andreas Hausmann, Markus Baumann bester Thurgauer in seiner Kategorie



Markus Baumann und Andreas Hausmann haben sich in einer Vorrunde qualifiziert und bestritten das Final auf der Schiessanlage Guntelsey wo sich über 500 Jugendliche, Junioren und Veteranen nach dem gleichen Programm um einen persönlichen Sieg und um Gold- Silber- und Bronzemedaille kämpfen. In der Kategorie Jugendliche mit dem Stgw90 auf 300m Distanz konnte Markus Baumann sein Vorrundenresultat mit einer 90er und 91er Passe auf 181 Punkte von 200 möglichen Punkten toppen. 2 Punkte fehlten um am Meisterfinal teilnehmen zu können. Der erste und letzte Schuss war entscheidend. Dennoch ein super Resultat: 14er und bester Thurgauer in seiner Kategorie bei 84 Finalteilnehmer.

In der Vorrunde erzielte Res Hausmann 196 Punkte. Am Final, mit dem Wissen dass er eines der besten Vorrunden Resultate hatte, bestätigte er seine Leistung mit der gleichen Punktzahl: einer 96er und eine 100er Passe! Der erst Rangierte für das Meisterfinal, Jean-Pierre Jaquier schoss eine 100er und 97er Passe und der dritte Werner Bissig eine 96er und 99er Passe. Mit je einem Punkt Unterschied der Vordersten drei von acht Qualifizierten für das Meisterfinal galt es nun um einen persönlichen Sieg, um Gold- Silber- und Bronzemedaille kämpfen.

Das Meisterfinal wird kommandiert ausgelesen, drei Probeschüsse und anschliessend zehn Wertungsschüsse einzeln kommandiert in jeweils einer Minute. Bei den ersten vier Wertungsschüssen zeigte kaum einer Nerven, so das regelmässig 10er geschossen wurden. Es folgte ein nerven treibender Krimi für die Zuschauer, ein 9er hier, einer da. Es wurde gerechnet, Reglemente studiert. Vor dem letzten Schuss lagen die ersten drei Punkte gleich! Der letzte Schuss war entscheidend, ein 8er von Jean-Pierre, ein 7er von Werner und Res zog vorne weg mit einer 10. Die ersten sechs Rangierten lagen schlussendlich fünf Punkte auseinander, vier Mal wurde eine 98er Passe geschossen. Res Hausmann mit 294 Punkten und einem 98er schnitt ist Schweizer Meister in der Kategorie Standartgewehr Veteranen 300m. Herzliche Gratulation!

Weitere Infos: www.egnach-romanshorn.ch

Herbstlager der Pfadi

Pfadi Olymp, Alex Hanselmann v/o Laryth



Vom 7. Oktober bis 13. Oktober 2006 fand in Allfoltern am Albis ZH das alljährliche Herbstlager der Pfadi Olymp Romanshorn statt. Unter dem Motto «Die wilden Kerle» erlebten die 23 Teilnehmer viele Abenteuer und genossen das durchgehend schöne Wetter. Zwei der Höhepunkte des Pfadilagers waren ein Besuch des Kinderzoos in Rapperswil SG, sowie die obligate schlammige Nachtübung mit Taufe von fünf neuen Mitgliedern. Einen herzlichen Dank an das Küchen- und Leiterteam. Allzeit Bereit ■

Erneute Niederlage der Pikes

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Die Pikes verlieren ihr erstes Auswärtsspiel gegen den EHC Wallisellen mit 2:4 Toren und liegen nach 4 Spieltagen punktlos am Tabellenende.

In einem Spiel, in welchem beide Teams auch etwas unter den äusseren Bedingungen auf der offenen Eisbahn in Wallisellen litten, hielten die Oberthurgauer resultatmässig während zwei Dritteln gut mit. Nachdem es aber einmal mehr nicht gelungen war, die vorhandenen Torchancen zu verwerten, gerieten die «Hechte» mit Fortdauer des Spieles immer mehr unter Zugzwang. Dem Druck, die Tore nun endlich erzielen zu müssen, waren die Pikes nicht gewachsen. So war es nur eine Frage der Zeit, bis die routinierten Zürcher zum Gegenschlag ausholten. Dies war im letzten Drittel dann der Fall. Auch begünstigt von einigen individuellen Fehlern im Abwehrverhalten mussten noch drei Gegentore hingenommen werden. Es bleibt den Pikes nun wieder eine Woche Zeit, um zu versuchen, ein Mittel gegen die eklatante Abschlusschwäche zu finden. Das nächste Spiel findet am kommenden Samstag, 28.10.2006 auswärts gegen den EHC Schaffhausen statt. Spielbeginn ist um 17.45 Uhr. ■

RAIFFEISEN

«Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.»

Romanshorner Agenda

23. Oktober bis 3. November 2006

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse
- 03. bis 05. November Genuss von Farbe und Yoga, Yoga-Schule, Bahnhofstr. 3

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

- Dienstag 15.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

Freitag, 27. Oktober

- Weihnachtsapéro, 09.00–21.00 Uhr, Combi Markt von Büren Oberaach.....
- Raclette-Essen, Pfadi Olymp R'horn, ab 17.30 Uhr.
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, Alte Kirche.....
- Klangmeditation mit Monochord, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen.....
- Märchenerzählung, Manuela Bötsch, 19.00 Uhr, Riederzelg Romanshorn, Anm. Tel 071 463 77 07...

Samstag, 28. Oktober

- Weihnachtsapéro, 09.00–16.00 Uhr, Combi Markt von Büren Oberaach.....

- Öffentliche Jurierung des öffentlichen Sektionswettbewerbes, Fotoclub Romanshorn, 09.30–16.00 Uhr im Schulungsraum Bahnhof Romanshorn
- Raclette-Essen, Pfadi Olymp Romanshorn, 11.30–15.00 Uhr und ab 17.30 Uhr.....
- Märchenerzählung, Manuela Bötsch, 18.00 Uhr, Riederzelg Romanshorn, Anm. Tel 071 463 77 07
- Heimspielrunde HC Romanshorn: 12.45 Uhr Junioren U15–SG Pfadi/Yello, 13.55 Uhr Herren 4.Liga–BSV Bischofszell 1, 15.05 Uhr Junioren U19–HC Amriswil, 16.50 Uhr Herren 2.Liga–SC Frauenfeld 1

Sonntag, 29. Oktober

- Matinée mit Zmorgebuffet, Gymnastikgruppe Romanshorn, 08.00–13.00 Uhr, Kanti Romanshorn ...
- Märchenerzählung, Manuela Bötsch, 14.00 Uhr, Riederzelg Romanshorn, Anm. Tel 071 463 77 07
- CSI Mission Sudan–Darfur Vertriebenenhilfe, Blaukreuzverein Romanshorn, 19.30 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn

Dienstag, 31. Oktober

- «Das Leben der Anderen» – in einem System der Macht ist nichts privat; von Florian Henckel von Donnersmarck, Deutschland 2006, ab 14 Jahren, 20.15 Uhr im Kino Modern Romanshorn.....
- Persönliche Gespräche mit Norbert Senn, Gemeindeammannkandidat, 17.00–18.00 Uhr, Café Köppel

Mittwoch, 01. November

- Multicheck, SBW Neue Medien AG, 13.00–18.00 Uhr, Bahnhofstrasse 40 Romanshorn
- 30. Räbelichtli-Umzug, Ludothek, Start 18.00 Uhr, Mehrzweckgebäude
- «Das Leben der Anderen» – in einem System der Macht ist nichts privat; von Florian Henckel von

Donnersmarck, Deutschland 2006, ab 14 Jahren, 20.15 Uhr im Kino Modern Romanshorn.....

Donnerstag, 02. November

- Spielnachmittag mit Tonbildschau, Klub der Älteren, 14.00 Uhr im Evang. Kirchgemeindehaus
- Vortrag von Dr. med. Marco J. Venuti, Facharzt FMH für Dermatologie und Venerologie, allergische Erkrankungen, vitaswiss Romanshorn

Freitag, 03. November

- Karten Workshop, Combi Markt von Büren Oberaach
- Fondueschiff (div. Daten), Schweiz. Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG Romanshorn
- Metzgete, Post-Sport-Verein, Restaurant Larix Romanshorn
- Märchenerzählung, Manuela Bötsch, 19.00 Uhr, Riederzelg Romanshorn, Anm. Tel 071 463 77 07...
- Vernissage Farbe ist mein leben, Bilder von Doris Habisch-Göldi, Yoga ist mein Leben, Yoga mit Lilli Göldi-Peyer, ab 19.00 Uhr, Bahnhofstr. 3.....

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Marktplatz

Wettbewerb: Wer kennt Norbert Senn am besten?

Wahl-Komitee Norbert Senn

Aktuell lächelt Norbert Senn von diversen Plakaten. Doch wie gut kennen Sie den Gemeindeammann-Kandidaten Norbert Senn? Kennen Sie ihn so gut, dass Sie die folgenden 12 Fragen einfach so beantworten können? Oder brauchen Sie etwas Hilfe von seiner Homepage www.norbertsenn.ch? Mit Wissen und etwas Los-Glück gehören Sie vielleicht bald zu den Gewinnern. Zögern Sie nicht, fordern Sie sich heraus und kreuzen Sie die richtige Antwort an!

Die folgenden Preise winken den Gewinnern: 1. Preis: Nachtessen im Restaurant Schiff in Romanshorn für 2 Personen; 2. Preis: 2 Eintritte für eine Veranstaltung des Bistro-Komitees Romanshorn; 3. Preis: 2 Sitzplatz-Tickets für das Spiel FC St.Gallen – FC Thun (19.11.06); 4. Preis: Coupe für 2 Personen im Café Confiserie Köppel, Romanshorn; 5. Preis: 1 Blumenstraus von Floralis Blumen GmbH, Romanshorn; 6. Preis: 1 Blumenstraus vom Blumengeschäft Nafzger, Romanshorn.

Bitte senden Sie den Talon mit den Antworten bis zum 10. November 2006 an folgende Adresse: Wahl-Komitee Norbert Senn, Postfach 4, 8590 Romanshorn.

1 Seit wann ist Norbert Senn Mitglied des Grossen Rates des Kantons Thurgau?	<input type="checkbox"/> 1999	<input type="checkbox"/> 2002	<input type="checkbox"/> 2004
2 Welcher Teil kommt im Wahl-Slogan von Norbert Senn vor?	<input type="checkbox"/> ... – aber länger!	<input type="checkbox"/> ... – Stärken suchen.	<input type="checkbox"/> ... – Chancen nutzen.
3 Welches ist eines der Hobbys von Norbert Senn?	<input type="checkbox"/> Reisen	<input type="checkbox"/> Musizieren	<input type="checkbox"/> Fischen
4 Wie viele Personen umfasst das parteiübergreifende, breit abgestützte Wahl-Komitee von Norbert Senn?	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 16
5 Norbert Senn engagiert sich seit über 10 Jahren in der Romanshorner Politik. Welche Funktion hat er aktuell in seiner Partei inne?	<input type="checkbox"/> Mitglied Vorstand	<input type="checkbox"/> Präsident	<input type="checkbox"/> Kassier
6 Das Alter der vier Söhne von Gabi und Norbert Senn beträgt zusammen?	<input type="checkbox"/> 56 Jahre	<input type="checkbox"/> 60 Jahre	<input type="checkbox"/> 66 Jahre
7 In welcher Romanshorner Organisation engagiert sich Gabi Senn unter anderem für Romanshorn?	<input type="checkbox"/> slowUp	<input type="checkbox"/> Museums-Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Genoss. Alterssiedlung
8 Welche Funktion hat Norbert Senn seit 2004 beim FC St.Gallen zusätzlich inne, nachdem er vorher während 6 Jahren in der Geschäftsleitung war?	<input type="checkbox"/> Verwaltungsrat	<input type="checkbox"/> Präsident FCSG	<input type="checkbox"/> Stadion Betriebs AG
9 Der Vater von Norbert Senn war in Romanshorn als ... sehr geschätzt.	<input type="checkbox"/> Kaufmann	<input type="checkbox"/> Lehrer	<input type="checkbox"/> Postverwalter
10 In welchem Sternzeichen ist Norbert Senn geboren?	<input type="checkbox"/> Widder	<input type="checkbox"/> Steinbock	<input type="checkbox"/> Wassermann
11 Welches Wort fehlt in diesem Standpunkt von Norbert Senn? Kultur und Sport...	<input type="checkbox"/> verbindet.	<input type="checkbox"/> kostet.	<input type="checkbox"/> erfreut.
12 Welches Instrument spielt Sohn Nicolas?	<input type="checkbox"/> Posaune	<input type="checkbox"/> Schlagzeug	<input type="checkbox"/> Hackbrett ■